

VERWALTUNG

Pierre-Bernard Kempf
Tel.: + 33 (0)6 89 25 55 71
administration@les-passions.fr

PRESSE

Catherine Kauffmann-Saint-Martin
Tel.: +33 (0)5 62 72 23 35
cksm@wanadoo.fr

*"The intention of music is not only to please the ear, but to express sentiments, strike the imagination, affect the mind, and command the passions."
Geminiani, The Art of Playing on the Violin, 1751*

Das Barockorchester Les Passions aus Montauban

1986 vom Blockflötisten Jean-Marc Andrieu in Toulouse gegründet, ist das **Barockorchester Les Passions** mittlerweile in Montauban beheimatet. Das Ensemble präsentiert sich in variabler Besetzung und widmet sich insbesondere dem Spiel auf historischen Instrumenten. Sein künstlerischer Ansatz vereinbart zwei Grundsätze: die Berücksichtigung früherer Spieltechniken und die lebhafteste Interpretation des musikalischen Diskurses.

2016 feierte das Orchester sein **30-jähriges Jubiläum** mit verschiedenen Veranstaltungen wie Konzerten, einer universitären Tagung, Ausstellungen sowie einer CD-Veröffentlichung und begeisterte damit sowohl Öffentlichkeit als auch Medien.



Repertoire

Das Repertoire des Orchesters Les Passions ist sehr vielfältig: kleine Besetzungen, große Oratorien, historische Aufführungen (*Une soirée chez Riquet, Soirée musicale chez Ingres*), die mitunter diverse musikalische Einflüsse miteinander verbinden (*Mirages des sons du sud* et *Vent des Royaumes* mit Künstlern des Fernen Ostens). Das Orchester brilliert in verschiedenen Bereichen der Barockmusik: der französischen (*De Paris à Versailles, La dynastie des Couperin*), der italienischen (*Vivaldi fioritura*), der deutschen (*Le voyage à Lübeck, Une soirée à Potsdam*), und der englischen (*Ayres and Dances*). Das Ensemble zeigt innovative Darbietungen und verbindet Musik mit Kino, Theater, Literatur, Tanz und sogar der Tischkultur. Sein besonderes Interesse gilt der **südfranzösischen Barockmusik**, die die Musiker regelmäßig und mit Freude neu erkunden.

Musikalische Zusammenarbeit

Das Ensemble tritt entweder allein oder in Begleitung von Sängern auf. Die künstlerische Leitung übernimmt dabei der Dirigent des Orchesters oder der Leiter des einladenden Chores. Häufig arbeitet Les Passions mit Vokalensembles, wie dem **Chœur de chambre Les Eléments** (Leitung Joël Suhubiette) oder dem **Chœur du Capitole de Toulouse** (Leitung Alfonso Caiani) zusammen. Von 2003 bis 2011 gastierte das Orchester in Toulouse und lud dazu renommierte Persönlichkeiten wie A. Beyer, G. Cantagrel, E. Gatti, L.A. Gonzales, P. Hantäi, J.W. Jansen, J. Kogan, S. Kuijken, G. Laurens, M. Léger, R. Lislevand, C. Magraner, I. Poulenard und J. Tubéry ein.

Ein regionaler, nationaler und internationaler Bekanntheitsgrad

Das Orchester wurde von der französischen Botschaft Rom für *Suona francese* (Palais Farnèse) eingeladen und spielte außerdem auf verschiedenen Festivals wie dem **Oudemuziek Utrecht** (Niederlande), dem Música, Historia i Art in Valencia (Spanien) und dem Música Antigua in Saragossa. Ferner trat es in Fès, Murcia, Santander, Bilbao, Alcoi, Amsterdam sowie in der Schweiz und Ungarn auf. In Frankreich präsentierte es sich an verschiedenen Orten zu prestigeträchtigen Veranstaltungen: Lessay, Sablé-sur-Sarthe, Pontoise, Lanvellec, Noirlac, Sylvanès, Rencontres de Musiques Anciennes d'Odysud-Blagnac, Conques, Callas, Toulouse les Orgues, Sorèze, Strasbourg sowie auf La Réunion. Seine Aufführung der unveröffentlichten Werke von Blanchard beim **Festival de Radio France** und Montpellier Occitanie im Juli 2016 war ein großer Erfolg. Es wurde live auf **France Musique** und im Netzwerk der Europäischen Rundfunkunion übertragen.

Seit 2011 nimmt das Orchester am **Festival Passions Baroques à Montauban** unter der künstlerischen Leitung von J.-M. Andrieu teil. Das **Festival de La Chaise-Dieu** empfing ihn bereits drei Mal für sein berühmtes Triptychon, das – auf der Bühne wie auch auf CD – dem Komponisten Jean Gilles gewidmet ist.

2013/2014 standen J-M. Andrieu und Les Passions gemeinsam im **Théâtre du Capitole de Toulouse** auf der Bühne, danach beschlossen sie mit dem Chœur du Capitole das **Festival Baroque de Pontoise** mit den *Motets versillais* von Rameau und Mondonville.

Auf Einladung der französischen Botschaften, der Alliances Françaises und mit Hilfe des Institut Français unternahmen die Musiker von Les Passions drei Tourneen in Lateinamerika: 2014 spielten sie sechs Konzerte in Bolivien und Peru, 2016 sieben Konzerte in Bolivien und Chile und 2018 sechs Konzerte in Bolivien, Chile und Brasilien.

Diskographie

Die Editions politik der Les Passions mit dem Label Ligia ist darauf ausgelegt, eine CD pro Jahr zu veröffentlichen, welche immer von Erfolg gekrönt ist: *Con voce festiva* (Scarlatti), *Vêpres vénitiennes* (Porpora/Vivaldi), *Noël Baroque Occitan* mit den Sacqueboutiers, *Beata est Maria*, Motetten mit drei Männerstimmen von M-A. Charpentier. Größtenteils handelt es sich dabei um unveröffentlichte Werke. Seit 2008 widmet sich Jean-Marc Andrieu in besonderer Weise den großen Arbeiten des Toulouser Komponisten Jean Gilles, die bereits Gegenstand dreier erfolgreicher Veröffentlichungen waren: *Requiem* (2008), *Lamentations* (2010) und *Te Deum, Messe en Ré* (2012). Konzerte und Aufnahmen lässt Les Passions mit Les Eléments, Anne Magouët, Vincent Lièvre-Picard, Bruno Boterf, Jean-François Novelli und Alain Buet zusammenkommen. *FolieS!*, die erste rein instrumentale CD des Orchesters, bringt das Lieblingsinstrument seines musikalischen Leiters zur Geltung: die Blockflöte. 2016 erhielt die CD *Magnificat à la Chapelle Royale*, eine Aufnahme der Motette für Chor von Antoine-Esprit Blanchard im Rahmen eines Konzerts in Montpellier, in Koproduktion mit Radio France die Auszeichnungen Le choix de France Musique, 5 Diapasons, 4 Etoiles Classica, la Clé du Mois de Resmusica und viele weitere lobende Preise.

Die Entdeckung des musikalischen Erbes der Region

Durch seine umfangreichen Recherchen, musikwissenschaftlich wie auch historisch, und seine bedeutende Arbeit an der Wiederherstellung vergessener oder verlorengegangener Partituren, hat sich J-M. Andrieu als Experte Jean Gilles' etabliert. 2016, zum 30-jährigen Jubiläum des Orchesters, wurde das 20. Festival Toulouse les Orgues in Partnerschaft mit Odysud-Blagnac eröffnet, es folgten ein Kolloquium der Université Jean-Jaurès sowie eine Ausstellung und Konzerte in der Bibliothèque Municipale. In Montauban fanden außerdem ein Konzert und eine Ausstellung statt.

Vorab war das *Magnificat à la Chapelle Royale* des Avignonner Komponisten **Antoine-Esprit Blanchard** (drei Motetten für großen Chor, zwei davon bis dahin unveröffentlicht) in der neuen Region Okzitanien im Rahmen des Festivals von Radio France und der Stadt Montpellier aufgeführt worden. J-M. Andrieu führt seine hingebungsvolle Arbeit der Entdeckung und Aufbereitung des musikalischen Erbes der Region (Toulouse, Ducs d'Aiguillon, Montauban, Provence, Languedoc, ...) fort.

Hauptsitz und Unterstützung

Das Orchester Les Passions ist in Montauban beheimatet. Es wird von der Stadt Montauban, der Communauté d'Agglomération du Grand Montauban, dem Conseil Départemental de Tarn-et-Garonne und der Stadt Toulouse, sowie von der Region Okzitanien und dem Ministère de la culture et de la communication (Kulturadministration der Region Okzitanien) finanziell unterstützt. Außerdem wird das Orchester regelmäßig von Spedidam und dem Institut Français sowie bezüglich der Aufnahmen von Adami gefördert. Es ist Mitglied des Bureau Export, Profedim und Fevis.

Musikalische Leitung : Jean-Marc Andrieu



Festival Oudemusiek, Utrecht © J.Vanderfeesten

J-M. Andrieu begann sein Musikstudium am Conservatoire National de Région de Toulouse, wo er rasch erste Preise für Blockflötenspiel, Kammermusik und Musiktheorie erhielt. Während seines weiterführenden Studiums der Musikwissenschaft in Toulouse entwickelte er eine Leidenschaft für Alte Musik, die er am Sweelinck-Konservatorium in Amsterdam unter Anleitung weltbekannter Experten vertiefte. Er ist professioneller Blockflötist, sowie Chorleiter und seit 1991 Direktor des Konservatoriums von Montauban. 1986 gründete er in Toulouse ein instrumentales Barockensemble, dessen Bekanntheitsgrad seither stetig wächst. Es wurde

1991 zum Barockorchester von Montauban und 2003 schließlich in Les Passions umbenannt. Als Kopf des Ensembles ist J-M. Andrieu regelmäßig zu Gast auf zahlreichen prestigereichen Festivals.

2011 gründete er das **Festival Passions Baroques à Montauban**. J-M. Andrieu erhielt den Orphée d'or zum 50-jährigen Geburtstag der Académie du disque lyrique in der Opéra Bastille, den Coup de Cœur der Académie d'Occitanie des Arts, Lettres, Sciences et Traditions Populaires in Toulouse, den Prix Charles Mouly der Académie des Arts, Lettres et

Science de Languedoc in den Sälen des Pariser Senats und den Grand prix der Académie d'Occitanie. Er ist Träger der Auszeichnungen für Kunst, Literatur und Pädagogik des französischen Kulturministeriums.

Zusätzlich zum großen barocken Repertoire lässt J.-M. Andrieu vor allem unveröffentlichte oder vergessene Werke wieder aufleben. Seine Interpretation der Werke J. Gilles ist von internationaler Tragweite – auf der Bühne wie auch auf CD. Auf Vorschlag des Kulturministeriums redigierte er Gilles' Biografie für das Livre des Commémorations nationales 2018. Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums von Les Passions widmete er sich den Werken des weitgehend unbekanntem südfranzösischen Komponisten **Antoine-Esprit Blanchard**.

In seiner Doppelrolle als Orchester- und Chorleiter dirigiert Jean Marc Andrieu regelmäßig in Frankreich sowie im Ausland Programme und Aufnahmen instrumentaler Barockmusik mit und ohne Gesang. Zudem ist er ein gefragtes Jurymitglied bei Wettbewerben.

www.les-passions.fr